

Eine weitere Voraussetzung für die Erhöhung der Kampfkraft ihrer BPO sehen die Genossen des Kalksandsteinwerkes in der Verstärkung der politisch-erzieherischen Arbeit der Parteiorganisation zur Erfüllung der Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes.

Die Niederlehmer Genossen sehen nämlich die Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes nicht nur in ihrer Bedeutung für die Entwicklung der materiell-technischen Basis unserer sozialistischen Ordnung und der damit möglichen immer besseren Befriedigung der Bedürfnisse der Bürger. Sie fassen die Hauptaufgabe als komplexes Programm für die gesamte Entwicklung unserer Gesellschaft auf und machen sich über die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins und des geistig-kulturellen Lebens nicht weniger Gedanken als über die Sicherung der materiellen Voraussetzungen für die kontinuierliche Erfüllung des Planes und des Wettbewerbsprogramms. Ein Beispiel dafür ist die letzte Mitgliederversammlung, die der Vorbereitung der Parteiwahlen diente.

Da die Parteileitung erkannt hatte, daß die ständige Erläuterung der wachsenden Rolle der Arbeiterklasse fester Bestandteil der weiteren Arbeit der BPO und des politischen Gesprächs mit den Arbeitskollegen werden muß, stellte sie gerade diese Frage in den Mittelpunkt der Versammlung.

Hier wurde deutlich gemacht, warum die führende Rolle der Arbeiterklasse eine objektive Gesetzmäßigkeit in unserer Entwicklung ist und daß demzufolge die politische Führung der Gesellschaft immer auf die Durchsetzung der Interessen der Arbeiterklasse gerichtet sein muß.

Schlußfolgerungen für die eigene BPO

Aus den Dokumenten des VIII. Parteitages und der 4. Tagung des ZK wurden einige direkte Schlußfolgerungen für die eigene Arbeit abgeleitet. Aus der Tatsache, daß die Stärkung der Arbeitermacht die wichtigste Voraussetzung für die Entwicklung unserer Gesellschaft ist und daß zugleich auch die Arbeiterklasse die wichtigste Produktivkraft der Gesellschaft darstellt und Träger des wissenschaftlich-technischen Fortschritts ist, entnehmen die Genossen, daß der politischen und fachlichen Qualifizierung der Arbeiter wachsende Bedeutung zukommt. Damit wollen sie auch die Einflüßnahme der Arbeiter auf die Leitung des Betriebes, auf die Wettbewerbsführung und die Rationalisierungsaufgaben weiter erhöhen. Deshalb gibt es im Wettbewerbsprogramm hierzu konkrete Aufgaben.



Genosse Bernhard Dürrast wurde in seinem Arbeitskollektiv, der Werkstatt des Kalksandsteinwerkes Niederlehme, als Vertrauensmann der Gewerkschaftsgruppe gewählt. Seine Arbeitskollegen schätzen ihn gleichermaßen als politischen Erzieher und ausgezeichneten Fachmann. Foto: Romü

Als geeigneten Weg hierfür sehen die Genossen die stärkere Einbeziehung der Arbeiter in die Organe der sozialistischen Demokratie wie zum Beispiel in die ständige Produktionsberatung, die Kommissionen der BGL und das Neuereraktiv an.

Eine weitere Schlußfolgerung der Parteileitung aus der Mitgliederversammlung ist, daß sie sich während der Parteiwahlen einen genaueren Überblick darüber verschafft, wie die Genossen auch außerhalb des Betriebes in den verschiedensten Organen gesellschaftlich tätig sind. Die Genossen von Niederlehme haben sich mit dieser klärenden Aussprache zugleich eine gute Ausgangsbasis für die Wahlversammlungen in den Parteigruppen und die Berichtswahlversammlung der BPO geschaffen. Schließlich geht es hier doch grundsätzlich um die Frage, wie die Parteimitglieder in Niederlehme den Arbeitern und den übrigen Werkträgern ihres Betriebes helfen, ihrer Verantwortung bei der allseitigen Erfüllung der Hauptaufgabe des